



Presseinformation

**DRK-
Landesverband
Thüringen e.V.**

Heinrich-Heine-Str. 3
99096 Erfurt
Tel. 0361 3440 301
Fax 0361 3440 111
www.lv-thueringen.drk.de

Ansprechpartner
Pressestelle
Dr. Hartmut Reiter
hartmut.reiter@lv-thueringen.drk.de

0172/3628261

DRK-Bergwacht im Einsatz für Rennsteigläufer

Damit der Lauf nicht zum Gesundheitsrisiko wird

Erfurt, 16. Mai 2008

Zum Rennsteiglauf am 17. Mai trägt die DRK-Bergwacht die Hauptlast des Sanitätsdienstes für die rund 15.000 Läufer und die zahlreichen Zuschauer. Im Einsatz sind 180 DRK-Bergretter aus 20 Bergwachtbereitschaften. An 58 Standorten an allen Laufstrecken stehen sie für Notfälle und die Versorgung kleinerer Verletzungen mit Fahrzeugen und Sanitätstechnik bereit.

Erstmals führen sie neun Frühdefibrillatoren zur wirksamen Behandlung des gefürchteten plötzlichen Herztodes wegen Kammerflimmerns mit. „Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass Kreislaufprobleme mit zum größten Gesundheitsrisiko bei extremen Ausdauerläufen zählen“, sagt Dr. Michael Krapp, Vorsitzender der DRK-Bergwacht Thüringen, und selbst langjähriger Starter, „beim Rennsteiglauf hat es zwar deswegen noch keine Todesfälle gegeben, aber wir wollen auf alles vorbereitet sein.“

Im vergangenen Jahr versorgten die DRK-Bergretter rund 500 Läufer. Überwiegend wegen Kreislaufproblemen und Verletzungen infolge von Stürzen. Ein Läufer musste nach einer Bewusstlosigkeit mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert werden.

„Die größten Gesundheitsrisiken für die Läufer sind Überschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit und falscher Ehrgeiz.“ Er rät deshalb Teilnehmern, die sich des eigenen Gesundheitszustandes und der Leistungsfähigkeit nicht sicher sind, sich vorher ärztlich untersuchen zu lassen.

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität